

KURZ NOTIERT

Listen liegen auf

NEUNBURG. Die Eintragungslisten für das Bürgerbegehren liegen laut einer Pressemitteilung des Aktionsbündnisses „Neue Stadthalle – aber anders geplant“ in folgenden Geschäften auf: Metzgerei Max Baumgärtner, Büro- und Pressezentrum, Gaststube Fenk, Bäckerei Scheitinger, Blumen Sturm, Haushaltswaren Klöner-Pirzl, Naturkost Maderer, Schuh Ruhland, Metzgerei Klaus Baumgärtner, Schuh-Sport Meier, Inges Geschenkladen, Gaststätte Baumgärtner (Hotellerer), Spielzeugladen Binder, Bäckerei Irl, Pizzeria „La Mamma“, Gaststätte „Zum Mappi“, Metzgerei Decker (Norma). Die Unterschriftenlisten, die sich noch in den Haushalten befinden, können bei den auf den Listen aufgeführten Personen oder in den oben genannten Geschäften abgegeben werden. (mz)

Sportabzeichen-Feier

NEUNBURG. Die Sportabzeichen-Verleihungsfeier findet am Sonntag, 27. Januar, um 14 Uhr im Gasthaus Sporrer statt. Tagesordnung: Übergabe der Sportabzeichen und Urkunden an Kinder, Jugendliche und Erwachsene; Ehrungen im Bambini- und Familienwettbewerb, Einzellehrungen von Sportabzeichenjubilaren. (mz)

LESERBRIEF

Die Urlauber vermissen einen zentralen Platz

Als Feriengast, der seine Wurzeln mütterlicherseits in Neunburg hat und seinen Urlaub immer wieder hier verbringt, möchte ich zu der laufenden Diskussion um den Stadthallenbau Stellung nehmen: Neunburg ist eine liebenswerte Oberpfälzer Kleinstadt mit einer mittelalterlichen Ausstrahlung im Altstadtbereich. Bei genauerem Hinschauen fällt die Beurteilung jedoch nicht nur positiv aus. Immer mehr Häuser stehen leer, teilweise auch die neu renovierten. Besonders schlimm ist es am Stadtberg. Auch als Fußgänger und Radfahrer hat man so seine liebe Not wegen der parkenden Autos und des Begegnungsverkehrs in der Hauptstraße. Wo bleibt die Einbahnstraßenregelung? Als Urlauber vermissen ich im Altstadtbereich einen zentralen Platz mit Gaststätte, Café und kleinen Geschäften, auf dem das ganze Jahr Leben pulsiert und der zum Verweilen einlädt. Nachbarorte wie z. B. Waldmünchen und Oberviechtach sind den Neunburgern in dieser Hinsicht weit voraus. Im ganzen Bereich der Hauptstraße findet man keine Möglichkeiten im Freien zu sitzen. Zu einem etwas längeren Aufenthalt landet man immer wieder im Ärztezentrum zwischen parkenden Autos oder am Kiosk im Freizeitzentrum. Ganz schlimm finde ich, dass der Torweierpark durch den neuen Stadthallenbau verbaut und regelrecht zerschnitten wird. Warum zerstört man etwas, was Neunburg den anderen Städten voraus hat? Das gesamte Areal, finde ich, ist so groß, dass man überhaupt nicht in den Park bauen muss. Aus den Planunterlagen ist zu entnehmen, dass mitten auf dem bisherigen Volksfestplatz ein Supermarkt mit enormen Ausmaßen entstehen soll. Als Besitzer eines Obst- und Gemüseladens in München Forstenried kann ich „ein Lied davon singen“, welche Auswirkungen ein solcher Vollsoriment-Discounter auf die kleineren Ladenbesitzer hat. Neunburg hat doch bereits mehr als genug SB-Märkte. Die in dieser Weise geplanten Baumaßnahmen sind meiner Meinung nach für die weitere Entwicklung des Fremdenverkehrs nicht förderlich, noch dazu, wenn die Altstadt immer mehr „ausblutet“. Ich wünsche der Stadt Neunburg bei ihren weit in die Zukunft reichenden Baumaßnahmen jedenfalls eine glückliche Hand.

Hans Peter Bierling
 Forstenrieder Allee 164
 81476 München



Das Projekt „Demenzstation“ war 2007 einer der größten Baumaßnahmen in der Pfalzgrafenstadt.

Stagnation auf Bausektor

RATHAUS-STATISTIK 2007 Bevölkerungszahl rückläufig / Passamt stark beansprucht

NEUNBURG. Mit 79 Bauanträgen ist die Bautätigkeit in der Stadt gegenüber dem Vorjahr leicht rückläufig; konstant blieb jedoch der Drang zum Wohnhausbau (15). Die übrigen Anträge waren meist Voranfragen und Errichtung von Nebengebäuden.

Die Gesamteinwohnerzahl lag zum 30. Juni laut Statistischem Landesamt bei 8176 Personen. Die Zahl der Ausländer hat sich gegenüber dem Vorjahr mit 325 kaum geändert. Beim hiesigen Standesamt wurden 46 Sterbefälle (Vorjahr 44) beurkundet und 39 Eheschließungen vollzogen. 71 neue Erdenbürger erblickten in auswärtigen Entbindungsanstalten das Licht der Welt; hier überwiegt das Krankenhaus Oberviechtach. Sieben Personen haben im Standesamt ihren Kirchenaustritt erklärt. Sonstige Beurkundungen wurden 197 vollzogen.

Der Stadtrat tagte in acht Sitzungen und fasste insgesamt 63 Beschlüsse. Der Hauptverwaltungsausschuss tagte ein-

mal und gab zwei Beschlüsse zu Protokoll. Der Bau- und Umweltausschuss brachte es auf acht Sitzungen und fasste 71 Beschlüsse. Der Werkausschuss, konnte seine Aufgaben in einer Sitzung mit vier Beschlüssen erledigen.

Regen Zuspruch fand wieder das Passamt. Beantragt wurden 626 Personalausweise, 325 Reisepässe; für die Petrijünger sind 41 Fischereischeine ausgestellt worden. Beim Einwohnermeldeamt wurden vollzogen 278 Anmeldungen des Wohnsitzes, 300 Abmeldungen des Wohnsitzes; Änderungen wegen Eheschließung, Tod usw. waren 251.

Beim Amt „Öffentliche Sicherheit und Ordnung“ erfolgten 75 Gewerbeanmeldungen, 55 Gewerbeabmeldungen, acht Gewerbeummeldungen, Ausstellung von 218 Führungszeugnissen, 29 Auskünfte aus dem Gewerbezentralregister, 89 Erlaubnisse für Veranstaltungen

und Gaststätten sowie 70 Verkehrsanordnungen.

Beim Schulverband Neunburg fanden drei Sitzungen mit elf Beschlüssen statt. Der Schulverband Kemnath b. Fuhrn (Grundschule) tagte einmal und fasste sechs Beschlüsse. Die Wohnbau-GmbH Neunburg tagte einmal mit dem Ergebnis von drei Beschlüssen.

Der Werkausschuss des Zweckverbandes zur Wasserversorgung der Nord-Ost-Gruppe erledigte die anstehenden Aufgaben in einer Sitzung mit vier Beschlüssen. (gme)

VERTEILUNG DER GEBURTEN

Krankenhaus Oberviechtach 41
 Krankenhaus Schwandorf 11
 Krankenhaus Cham 4
 Krankenhaus Amberg 3
 Krankenhaus Weiden 2
 Krankenhaus Regensburg 9
 Krankenhaus Burglengenfeld 1



Die untere Hauptstraße Anfang des 20. Jahrhunderts im Bereich des Spitales

Untere Hauptstraße vor 100 Jahren gepflastert

STADTGESCHICHTE Altes Pflaster im Bleihof wiederverwendet

VON KARL-HEINZ PROBST

NEUNBURG. Vor 100 Jahren beschloss der Stadtmagistrat den Stadtberg vom Anwesen Hausnummer 110 (heute Klöner-Pirzl) bis zur Spitalbrücke neu zu pflastern. Die Finanzierung stellte die Kommune durch die Aufnahme eines Darlehens bei der städtischen Sparkasse sicher. Die Verzinsung und Tilgung sollte aus den Erträgen des Pflasterzollens und durch Zuschüsse aus der

Kommunalkasse erfolgen. Im Rahmen dieser Neupflasterung wurde ein Trottoir angelegt und zwar vom Anwesen Sauerer (heute Imbiss Scheitinger) bis zum Hause des Färbers Mathias Necker (heute Ettl). Die alten Pflastersteine des Stadtberges fanden eine Wiederverwendung bei der Umpflasterung im Bleihof. Die neuen Pflastersteine bezog die Stadt Neunburg unter anderem vom Steinhauer Johann Winklmann aus Prackendorf.



Das rechte Wappen am Schloss hat keinen Bezug zu Neunburg.

Foto: Probst

Wappen am Neunburger Schloss gibt Rätsel auf

STADTGESCHICHTE Beitrag im Oberpfälzer Heimatspiegel 2008

NEUNBURG. Mit dem Allianzwappen an der Südseite des Neunburger Schlosses beschäftigen sich Peter Pauly und Dr. Reiner Reisinger im neu erschienen „Oberpfälzer Heimatspiegel 2008“. Das Wappen ist nach Ansicht der Autoren bemerkenswert: zum einen ist das Familienwappen der Wittelsbacher auf der linken Seite mit Löwen und Rauten

Anmelden am 23./24. Januar

KINDERGARTEN Einschreibung in St. Josef und St. Martin

NEUNBURG. Die Kindergartenanmeldung für das Kindergartenjahr 2008/2009 ist in den Neunburger Kindertagesstätten am Mittwoch, 23. Januar, und am Donnerstag, 24. Januar, von 14 bis 17 Uhr möglich.

Kindergarten St. Josef

Frühlingstr. 3, Neunburg v. W., Tel. (0 96 72) 92 69 68 oder (0 96 72) 21 23;

➤ Betreuungsangebot: Kindergartenkinder ab zwei Jahren bis Schuleintritt; Hortbetreuung für Schulkinder der 1. bis 4. Klasse.

➤ Öffnungszeiten: Kindergarten – täglich von 7 bis 16.45 Uhr (stundenweise Buchung von 4 bis 9 Stunden); Hortbetreuung – nach Schullende bis 16.45 Uhr. Angeboten wird ein abwechslungsreiches Mittagessen. Für die Ganztagskinder besteht die Möglichkeit zum Schlafen bzw. Ausruhen in der Mittagszeit.

Kindergarten St. Martin

Frühlingstr. 5, Neunburg v. W., Tel. (0 96 72) 38 06;

➤ Betreuungsangebot: Kinder von drei bis sechs Jahren – bei freier Platzkapazität ist eine Aufnahme ab 2,5 Jahren möglich. Mittagbetreuung für Schulkinder 1. bis 3. Klasse (ohne Hausaufgabenbetreuung).

➤ Öffnungszeiten: Kindergarten – täglich von 7 bis 14.45 Uhr (stundenweise Buchung ab 4 Stunden möglich); Mittagbetreuung – nach Schullende bis 14.45 Uhr; Mittagessen nach Bedarf.

„Tag der offenen Tür“ im Kindergarten St. Martin: Am Sonntag, 20. Januar, von 14 bis 17 Uhr öffnet der Kindergarten seine Türen. Bevölkerung willkommen! Eltern, die für ihr Kind während des Kindergartenjahres 2008/09 einen Platz benötigen, sollten ebenfalls zur Anmeldung zu kommen. Während der Einschreibung stehen die Türen zur Besichtigung und Information offen. Die Kinder können zur Anmeldung mitgebracht werden. (mz)